

4 Mindener Tageblatt

Nr. 93 · Freitag, 21. April 2017

Mit Julia Franck am „Lagerfeuer“

Lesung im Hansehaus

Minden (mt/och). Die Buchpreissträgerin Julia Franck liest auf Einladung des Literarischen Vereins Minden am Mittwoch, 3. Mai, um 19.30 Uhr im Hansehaus aus ihrem Roman „Lagerfeuer“, der bereits 2003 erschienen ist und 2012/13 von Christian Schwchow unter dem Titel „Westen“ für das Kino verfilmt wurde.

Der Literarische Verein hat Julia Franck für seine erste Autorenlesung in diesem Jahr ausgewählt, weil er sich in diesem Halbjahr dem Themenschwerpunkt „Exodus – Flucht und Fluchterfahrung“ widmet. Der Verein möchte darauf aufmerksam machen,



Die Schriftstellerin Julia Franck liest am 3. Mai im Hansehaus.

Foto: Clemens Bilan/dpa

dass Fluchterfahrungen unter unmenschlichen Bedingungen nicht nur immer wieder das Schicksal von Menschen aus dem Mittelmeerraum und Afrika bestimmen, sondern dass diese auch zu einer existenziellen Grundkonstante vieler Europäer gehören.

Den Roman „Lagerfeuer“ bezeichnete der Autor Thomas Brussig als einen Glücksfall, die Neue Zürcher Zeitung feierte ihn als ein Sprachkunstwerk. Julia Franck erzählt in ihrem Roman von vier Menschen an einem Ort der Ungewissheit und des Übergangs, dort, wo sich Lebensgeschichten entscheiden. Gemeint ist damit das

Notaufnahmelager Berlin-Marienfelde, in welchem sich Ende der 1970er Jahre Nelly Senff mit ihren Kindern nach der Tortur der Ausreise aus Ostberlin zunächst wiederfindet.

Julia Franck wurde 1970 im damaligen Ostberlin geboren. Als sie acht Jahre alt war, reiste ihre Familie in den Westen und musste ein Dreivierteljahr im Notaufnahmelager Berlin-Marienfelde verbringen, bevor Schleswig-Holstein ihre neue Heimat wurde.

Franck studierte Altamerikanistik, Philosophie und Neuere Deutsche Literatur an der FU Berlin. 1997 erschien

ihr Debütroman „Der neue Koch“, danach „Liebediener“ (1999), „Bauchlandung. Geschichten zum Anfassen“ (2000) und schließlich „Lagerfeuer“ (2003).

2005 verbrachte sie ein Jahr in der Villa Massimo in Rom. 2007 wurde ihr Roman „Die Mittagsfrau“ veröffentlicht, für den sie den Deutschen Buchpreis erhielt. Zuletzt erschienen die Anthologie „Grenzübergänge. Autoren aus Ost und West erinnern sich“ (2009), der Roman „Rücken an Rücken“ (2011) und „Rede für Gerhard Richter“ (2012).

Der Eintritt zu der Lesung ist frei.